

Amulet of Time II

Zwei Welten, Zwei Kriege

Von Kernchen

Kapitel 3: Auswahl und treffen der Örtlichen

So dies ist nun die betagelesene Fassung. Ich habe mir jetzt nicht noch mal die Mühe gemacht auf eure Kommentare zu antworten, aber ich denke die meisten haben es eh gelesen.

Die vier Freunde standen nervös vor der Großen Halle und warteten darauf, dass Dumbledore mit den Erstklässlern zurückkehrte. Sie hatten sich hinter einer Ecke versteckt und beobachtet, wie der Rest der Schule in die Halle geströmt war. Sie dachten alle daran was Dumbledore ihnen gesagte hatte, als sie in die Eingangshalle gingen. Er hatte ihnen gesagt, sich bis zur Auswahl zu verstecken und hatte gefragt wie sie genannt werden wollten. Sie hatten ihn zu Anfang verwirrt angesehen, ehe sie verstanden, was er meinte. Diese Zeit war nah genug an ihrer eigenen, sodass die Leute die Potter oder Weasley Familien kannten. Hermine hatte keine Probleme, denn sie war muggelgeboren. Aber die drei aus den Zaubererfamilien mussten ihre Namen ändern. Für Harry war es relativ einfach. Weil seine Mutter muggelgeboren war, nahm er einfach ihren Mädchennamen - Evans. Ron und Ginny hatten entschieden, Weston genannt zu werden; weil es ihrem eigenen Namen nahe kam, war er nicht so leicht zu vergessen.

Schließlich sahen sie Dumbledore, wie er die Erstklässler die Treppe hinauf führte. Er erklärte ihnen kurz die Häuser von Hogwarts und führte sie dann für die Auswahl in die Halle. Als die letzten Schüler durch die Tür schlüpfen, holten Harry, Ginny, Ron und Hermine schnell auf und hängten sich ans Ende der Schlange. Als sie an den Schülern, die an den Haustischen saßen vorbei gingen, bemerkten sie einige Leute von denen sie dachten, sie könnten mit Leuten aus ihrer Zeit verwandt sein. Sie hatten aber keine Zeit darüber nachzugrübeln, weil die Auswahl begann. Sie waren ganz überrascht, ein paar Namen zu hören, die sie kannten. Ein kleiner Junge mit langem, schwarzem Haar und frechem Grinsen wurde aufgerufen. Sein Name war Robert Black und der Hut war kaum auf seinem Kopf als er "GRYFFINDOR!" rief. Das gleiche geschah wenige Minuten später, als ein Junge mit unordentlichen schwarzen Haaren und Brille sich setzte. Er kam auch nach Gryffindor. Harry beobachtete traurig, wie Eustace Potter sich an seinen neuen Tisch setzte. *Wow, dachte er, er sieht aus, wie ich früher ausgesehen habe.* Während seiner Zeit bei den Gründern war Harry ziemlich groß geworden. Er trug sein Haar kürzer und zeigte seine Narbe, weil es hochgegelt war. Es war nun viel besser zu bändigen. Er hatte auch seine Sehkraft korrigiert und

trug nicht länger seine Brille. Wenn ihn jemand ansah, würden sie ihn nicht als einen Potter erkennen, es sei denn, man kannte die Familie gut. Sein Aussehen kam mehr nach seiner Mutter je reifer er wurde, und er war weniger eine Kopie seines Vaters. Die anderen drei hatten sich auch verändert. Ron hatte sein Haar länger wachsen lassen und sah mit jedem Tag seinem Bruder Bill ähnlicher. Hermine und Ginny waren ebenfalls gereift und sahen mehr nach jungen Frauen aus, als nach schlaksigen Mädchen. Hermine's Haar war auch weniger buschig, was sie attraktiver machte.

Schließlich waren die Erstklässler eingeteilt. Schüler und Lehrer sahen die Zeitreisenden neugierig an. Dumbledore stellte sich vor den Auswahlhut und bat um Ruhe.

"Ich habe eine kleine Ankündigung zu machen. Dieses Jahr schließen sich uns vier neue Schüler an, die ihr fünftes Jahr beginnen. Wenn ich sie aufrufe, werden sie ausgewählt und schließen sich ihren neuen Häusern an. Ich bitte alle sie willkommen zu heißen. Als erstes haben wir"

~~*

** Harrys POV **

"Harry Evans!"

Harry ging nervös zu dem Stuhl und setzte den Hut auf den Kopf. Wie in der Vergangenheit hörte er die Stimme des Hutes in sein Ohr flüstern. Er stöhnte, wissend, dass er einer weiteren nervenden Rede zuhören musste.

Schön, schön, was haben wir hier? Ich glaube unser Mr. Potter ist nach Hogwarts zurückgekehrt. Halten wir uns immer noch an die Regel, dich und deine Freunde in unterschiedliche Häuser zu sortieren?

Ja, dachte Harry zurück.

Sehr gut. Gryffindor und Ravenclaw stehen außer Frage, aber dein starker Ekel vor Slytherin lässt mich zögern, dich dorthin zu stecken. Du würdest dich gut dort machen, besonders seit du eine Menge über die Dunklen Künste weißt, trotzdem fühle ich, dass du noch Zeit brauchst, um dort voll akzeptiert zu werden. Der Schmerz, den du in Bezug auf Hufflepuff gefühlt hast, ist weniger geworden, trotzdem wird er nie ganz gehen. Du fühlst dich schlecht, das junge Ravenclaw Mädchen zurückgelassen zu haben, das zeigt, du bist sehr treu ... du hast im letzten Jahr bewiesen, dass du bereit bist, hart zu arbeiten um euren Dunklen Lord zu schlagen, also denke ich dieses Mal ist die beste Wahl

"HUFFLEPUFF!"

Harry nahm den Hut vom Kopf und ging hinüber zum Hufflepufftisch. Er wurde mit Jubel und Applaus begrüßt, als er sich neben die neuen Erstklässler setzte. Sie lächelten ihn alle schüchtern an, mit Ausnahme von einer, die ihn interessiert ansah. Bei genauerer Betrachtung bemerkte er, dass sie einen Elfen-Tarnzauber benutzte, um ihre spitzen Ohren zu verdecken. Jeder normale Zauberer hätte es nicht bemerkt,

aber Harry hatte sie zuvor gesehen und wusste, wie man sie erkannte. Sie saß ihm direkt gegenüber und als die anderen Schüler sich wieder ihren Gesprächen zuwandten, lehnte er sich rüber und sprach leise in Elfish mit ihr.

"Du bist also aus der Elfenwelt. Was bringt dich nach Hogwarts?"

Der Schock auf ihrem Gesicht war ziemlich lustig anzusehen. Sie schaute sich rasch um und antwortete leise.

"Meine Mutter hat mich her geschickt. Sie dachte, es wäre gut für mich über die Menschen bescheid zu wissen. Unsere Völker sind seit mehreren hundert Jahren getrennt und die meisten Menschen glauben, unsere Rasse sei nichts anderes als ein Mythos. Meine Mutter dachte, es wäre sicher mich herzuschicken, weil die meisten Menschen nicht wüssten wonach sie gucken sollten, wenn sie eine Elfe suchten. Mit den Tarnzaubern sollte ich als Mensch durchgehen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viel Glück haben würde, dich zu treffen."

"Was ist so besonders an mir?"

"Warum, du bist doch Harry Potter, oder?"

"Nun ja"

"Wie wundervoll! Meine Mutter hat mir alles über dich erzählt!"

"Ich kenne deine Mutter?"

"Ich glaube schon. Ihr Name ist Gaerwyn ..."

"GAERWYN! Wie in Lolides Schwester Gaerwyn?"

"Genau die. Meine Tante Lolide hat mir erzählt, wie sie dich in unserer Kultur und Magie unterrichtet hat, sodass du eines Tages die Beziehungen zwischen meinem Volk und deinem wieder aufbauen kannst. Jetzt sehe ich, warum sei dich für diese Aufgabe ausgesucht hat. Und ich bin geehrt, dich zu treffen."

"Danke sehr ... wäre es möglich, deine Mutter und ihre Schwester zu besuchen?"

"Natürlich! Sie freuen sich schon darauf, seit du gegangen bist! Hast du noch den Stein?"

"Ja, ich hebe ihn an einem sicheren Ort auf."

"Dann, sobald du ein wenig freie Zeit hast, gehen wir für einen Besuch hin."

"Werde ich. Wie heißt du eigentlich?"

"Tschuldigung, ich vergesse meine Manieren. Ich bin Minh-Minh-Lama."

"Das ist ein ziemlich langer Name ..."

"Stimmt, aber meine Freunde nennen mich nur Minh."

"Nun Minh, ich bin froh, dich getroffen zu haben. Es wird nett, Gaerwyn und Lolide wieder zu sehen."

Ehe Harry weiter sprechen konnte, kam ein großes Mädchen, in fast durchsichtige schwarze Roben gekleidet und mit einer abscheulichen Brille zu ihm und setzte sich neben ihn. Harry sah sie an und hatte das Gefühl, sie von irgendwoher zu kennen. Sobald sie zu sprechen begann, wusste er woher.

"Mein Liebster, du musst der neue Junge sein. Ich bin hier um dir zu sagen, dass ich Tod und Dunkelheit in deinem Leben sehe. Eine dunkle Wolke schwebt über deinem Kopf und zeigt eine dunkle Vergangenheit und eine noch dunklere Zukunft. Ich schlage vor, du nimmst dich in Acht."

"Oh Sybil, hör auf, ihn zu ängstigen!", rief ein anderer Junge weiter unten am Tisch. Trelawney drehte sich schnell um und starrte ihn an.

"Widersprich mir nicht, Sterblicher! Weil ich eine wahre Seherin bin und eine mächtige dazu. Meine Vorhersagen sind niemals falsch. Sei gewarnt."

Das gesagt, stürmte sie aus der Halle und Harry beobachtete sie amüsiert, als sie ging.

~~*

** Hermine POV **

"Als nächstes Miss Hermine Granger."

Hermine ging zum Hocker und setzte sich den Hut auf den Kopf. Wie bei Harry begann die Stimme, sobald sie ihn aufgesetzt hatte.

Ah ja, Hermine Granger. Das letzte Mal warst du in Slytherin, weil Ravenclaw bereits vergeben war. Du hast dich dort gut gemacht, ich denke es hat dir gezeigt, dass nicht alle Slytherins böse sind wie du annimmst, dass sie es sind. Trotzdem sehe ich, dass Ravenclaw diesmal eine gute Wahl für dich ist. Das ist gut, denn es ist der einzige Ort, an den ich dich schicken kann. Hufflepuff ist dieses Jahr vergeben, das letzte Mal warst du in Slytherin und du kannst nicht nach Gryffindor. Außerdem hätte ich Ravenclaw sowieso für dich gewählt, weil es dir erlaubt, deine studienhafte Seite zu erforschen. Genieße deine Zeit in ...

"RAVENCLAW!"

Hermine nahm den Hut von ihrem Kopf, bevor sie zu ihrem neuen Haustisch ging, die Schüler dort klatschten freundlich. Sie setzte sich auf einen freien Platz und war ziemlich überrascht, als ihr ein recht kleiner Zauberer die Hand entgegen hielt.

"Filius Flitwick, sechster Jahrgang. Willkommen im Hause Ravenclaw."

Hermine hielt ihrem zukünftigen Zauberkunstlehrer die Hand hin.

"Freut mich, dich kennen zu lernen.", antwortete sie.

Filius lächelte sie an und begann eine Unterhaltung über Zauberkunst. Hermine, die immer ganz besessen darauf war, mit jemandem zu sprechen, der sich wie sie für Schularbeit interessierte, war von seiner Theorie über die Kombination von Sprüchen fasziniert.

~~*

** Rons POV **

"Ronald Weston."

Als sein Name aufgerufen wurde, ging Ron zum Auswahlhut. Er wusste, wohin er gesteckt werden würde, aber er war trotzdem nervös. Er erinnerte sich an das erste Jahr, als er zum ersten Mal ausgewählt wurde. Er war so ängstlich seine Eltern zu enttäuschen, wenn er in ein anderes Haus käme als der Rest seiner Brüder. Er setzte den Hut auf seinen Kopf und lauschte der üblichen Rede.

Ronald Weasley, ich glaube wir hatten das Vergnügen noch nicht. Nun, es gibt nicht viel was ich dir sagen kann, weil du weißt, in welches Haus du gehörst. Ohne weitere Rede packe ich dich nach ...

"GRYFFINDOR!"

Ron ging friedlich zum Gryffindortisch und setzte sich neben ein hübsches, rothaariges Mädchen. Als er genauer hinsah, konnte er erkennen, dass sie Ähnlichkeit mit Ginny hatte. Er lächelte sie an und reichte ihr seine Hand.

"Hallo ich bin Ronald Weston."

"Ich bin Persephone. Persephone Weasley."

Ron stutze ein wenig. *Darum sieht sie also aus wie Ginny*, dachte er, *wir müssen verwandt sein. Aber wie? Ich habe nie von einer Persephone Weasley gehört. Ich werde Dad fragen, wenn wir nach Hause kommen.*

"Also, in welchem Jahr bist du, Persephone?"

"Ich bin im dritten Jahr. Mein kleiner Bruder Arthur fängt nächstes Jahr an. Ich kann es nicht erwarten! Ich habe ihm gesagt er muss mit einem Troll kämpfen um in ein Haus eingeteilt zu werden. Er hat Angst zu kommen, aber ich weiß, er wird es genießen."

Rons Verwirrung klärte sich ein wenig, als er feststellte, dass Persephone seine Tante sein musste. Trotzdem verstand er nicht, warum sein Vater nie über sie gesprochen

hatte. Gerade dann wurde er aus seinen Gedanken gerissen, als weiter unten am Tisch jemand überrascht schrie. Robert Black lachte laut über Eustace Potter, als dieser sich von oben bis unten rot und gold färbte. Er musste einfach denken: *nun das scheinen die Rumtreiber dieser Generation zu sein.*

~~*

"Und last but definitiv not least haben wir Ginevra Weston."

Ginny fand es ein wenig sinnlos den Hut aufzusetzen, denn sie wusste, dass sie nach Slytherin kam. Sie hatte diese Zeit seit dem letzten Jahr gefürchtet, sie wusste, sie war nicht ehrgeizig oder listig genug, um in Slytherin zu sein. Ihre schlechte Erfahrung mit Tom Riddles Tagebuch hatte sie auch vorsichtig gemacht in seinem alten Haus zu sein. Wie erwartet hatte der Auswahlhut nur wenig zu sagen.

Ah ja Ginevra, ich erinnere mich an dich. Es gibt nicht viel, was ich dir sagen kann. Slytherin passt nicht gut zu dir, meine Liebe, aber ich kann nicht gegen Gryffindors Bitte angehen. Das macht dich zu unserem letzten ...

"SLYTHERIN!"

Ginny ging langsam zu ihrem neuen Haus, wo ihre neuen Hausbewohner schon zu ihr rüberschielten. Sie setzte sich zu Schülern, die ihr Alter zu haben schienen; sie wurde von zwei Zauberern angesprochen die ihr gegenüber saßen. Der eine hatte lange, silberne Haare und ein aristokratisches Aussehen. Der andere hatte schwarze, fettige Haare und eine ziemlich lange Nase. Beide sahen auf sie hinab, als ob sie auf eine Kakerlake herabblickten. Der Blonde sprach zuerst, seine Stimme war fest und schneidig.

"Ich habe den Namen Weston nie zuvor gehört, also nehme ich an, du bist ein Schlammbhut. Da ist kein Platz für Muggeldreck in unserem Haus, also schlage ich vor, du passt auf dich auf."

"Ich bin nicht muggelgeboren," spuckte Ginny, "ich komme aus einer langen Linie von Hexen und Zauberern. Meine Familie war weg für lange Zeit. Darum hast du wahrscheinlich nichts von uns gehört."

"Du bist ein Reinblüter?" Fragte der dunkelhaarige Junge.

"Ja."

"In dem Fall willkommen im Haus Slytherin. Ich bin Satanus Snape und das ist mein guter Freund Caligula Malfoy."

Ginny hatte Schwierigkeiten bei den Namen keine Grimasse zu ziehen, ehe sie ein Lächeln auf ihr Gesicht heftete und ihre Hand hinhielt. *Schließlich, dachte sie, warum soll ich mir unnötig Feinde machen ...*

~~*

Eine Stunde später wurden die Schüler von ihren Tischen aus der Halle zu ihren Gemeinschaftsräumen geführt, die Schulsprecherin Minerva McGonagall führte sie an. Als sie gingen, sah Dumbledore, wie sich die vier Freunde in unterschiedliche Richtungen teilten und wusste, dass das kommende Jahr sehr interessant werden würde

~~*

Wichtig A/N

Gut, das sollte eure Aufmerksamkeit geweckt haben. Ich wollte euch nur wissen lassen, dass ich das Jahr von 1944 auf 1943 gewechselt habe. Ich weiß, dass es im Stein der Weisen heißt, dass Grindelwald 1945 besiegt wurde, aber ich habe entdeckt, dass für den historischen Zweck und für das Ereignis, das ich in meine Geschichte einbauen will, sie 1943/44 dort sein müssen und nicht 1944/45. Hoffe, euch stört der Wechsel nicht. Es kam mir heute in der Geschichtsstunde, dass die neue Zeit besser funktioniert.

Und Tom Riddle hat gerade den Abschluss gemacht. Fawkes Beziehung mit Harry und Dumbledore sowie Harrys Fähigkeiten als der Erbe Ravenclaws werden später in der Fic erklärt.